



VCÖ-Einsatz im Jahr 2024 Verkehrswende voranbringen

>> VCÖ-Jahresbericht



**Ulla Rasmussen,
VCÖ-Geschäftsführung:**

„Ein Verkehrssystem, das uns nicht krank macht, sondern unsere Gesundheit stärkt, das kindgerechter und umweltverträglicher ist. Dafür setzt sich der VCÖ seit mehr als 35 Jahren ein. Ihre Spende macht die VCÖ-Arbeit möglich. Vielen Dank!“

Rückblick auf das Jahr 2024:

Weichen stellen für die Verkehrswende – gesund und energieeffizient

Vierzehn kompakte VCÖ-Factsheets, von denen mehrere auch auf Englisch erschienen sind, vier inspirierende VCÖ-Magazine mit Good Practice-Beispielen und Stimmen aus der Fachwelt sowie sechzehn detaillierte Blogbeiträge zu topaktuellen Verkehrsthemen: Der VCÖ hat dieses Jahr zahlreiche Impulse zur Transformation des Verkehrssystems gesetzt.

Die genannten Veröffentlichungen waren bei weitem nicht alles: Neun Fachveranstaltungen führender VCÖ durch, in denen 1.065 Menschen aus der Fachwelt, Politik, Unternehmen und Bildung zusammenkamen, um über aktuelle Verkehrsthemen zu sprechen und Lösungsvorschläge und Ideen auszutauschen.

Dazu gehörte auch im Jahr 2024 der VCÖ-Mobilitätspreis, für den 383 Projekte und Konzepte eingereicht wurden. Die besten wurden

vom VCÖ ausgezeichnet und vor den Vorhang geholt, um Mut zu machen und zum Nachahmen zu inspirieren.

In mehreren Online-Umfragen sowie dem jährlich durchgeführten VCÖ-Bahntest fragten wir bei Interessierten und Betroffenen nach deren konkreten Anliegen und Bedürfnissen.

Verkehrsberuhigung ist Mobilitätsbelebung

Im Jahr 2024 haben wir unseren Einsatz für Verkehrsberuhigung in Ortskernen und Wohngebieten fortgesetzt. Neben Aspekten der Verkehrssicherheit lag der Fokus in diesem Jahr auf dem gesundheitlichen Mehrwert solcher Maßnahmen. Denn ein **niedrigeres Tempo des Kfz-Verkehrs innerorts verbessert die Luftqualität und reduziert die alltägliche Lärmbelastung** der Bevölkerung. Es wird attraktiver, Alltagswege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen – umso mehr, wenn Maßnahmen gegen die steigende Hitzebelastung in dicht bebauten Gebieten getroffen werden.

Grenzüberschreitenden Verkehr auf Schiene bringen

Viele Rahmenbedingungen für den Verkehrssektor werden auf EU-Ebene geschaffen. 2024 war ein Wahljahr zum Europäischen Parlament – ein guter Anlass für den VCÖ, sich mit Aspekten des grenzüberschreitenden Verkehrs zu beschäftigen. Im internationalen Güterverkehr ist der **Wettbewerb zwischen Straße und Schiene nach wie vor alles andere als fair**. Während Lkw-Transporte einfach und kostengünstig in alle EU-Staaten möglich sind, gibt es für den Schienengütertransport zahlreiche regulatorische und technische Beschränkungen. Diese fehlende Harmonisierung macht auch das Suchen und Buchen von grenzüberschreitenden Bahnverbindungen im Personenverkehr mühsam. Auch Regelungen und Standards unterscheiden sich je nach Land teilweise stark voneinander. Was verbessert werden kann, hat der VCÖ in diesem Jahr aufgezeigt.

Entsiegelung und Bodenverbrauch im Verkehr

Die Folgen der Versiegelung in Kombination mit der

globalen Klimakrise treten immer stärker zu Tage. Hochwasser und Überschwemmungen, Hitzebelastung in dicht bebauten Gebieten, Verlust von Ackerland und Lebensräumen der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Der Verkehr hat an diesem Problem erheblichen Anteil. Doch es gibt mehrere Möglichkeiten, die Verkehrsinfrastruktur zu redimensionieren und zu verbessern und gleichzeitig den **Anteil versiegelter Flächen zu reduzieren**. Der VCÖ hat zahlreiche Argumente, Vorschläge und gelungene Beispiele in die Debatte eingebracht, etwa zum Thema Pkw-Stellplatzverpflichtungen.

Mehr als 5.000 Straßenabschnitte, an denen es Verbesserungen fürs Gehen braucht, wurden beim VCÖ-Check auf einer Online-Karte eingetragen.



Die VCÖ-Publikationen:
fachlich fundierte Analysen
und übersichtliche Grafiken.



Betriebliches Mobilitätsmanagement und bessere öffentliche Verkehrsmittel

Zahlreiche weitere Themen beschäftigten den VCÖ im Jahr 2024, etwa das Potenzial von betrieblichem Mobilitätsmanagement, das – richtig ausgeschöpft – **enorme Vorteile für alle Beteiligten und die Umwelt** mit sich bringt.

Dazu kam ein Fokus auf Sharing-Angebote und die Frage, wie diese verbessert und auf die jeweilige Region zugeschnitten werden können, sowie weitere Vorschläge zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebots.

Was der VCÖ leistet ...

Der VCÖ ist laufend in konstruktivem Austausch mit Fachleuten und Verantwortlichen aus Unternehmen, Politik und Verwaltung. Dieser Austausch wird von intensiver Medienarbeit begleitet. So erreichen unsere Ideen und Vorschläge nicht nur ein breites Netzwerk an Entscheidungsverantwortlichen und Interessierten, sondern auch die Öffentlichkeit.

In VCÖ-Factsheets, Magazinen und Grafiken stellen wir aktuelle Zahlen und Fakten übersichtlich zur Verfügung. Zudem bitten wir in Online-Umfragen und beim jährlichen VCÖ-Bahntest Interessierte und Betroffene um ihre Erfahrungen und Meinungen. Dabei kam auch unsere Online-Österreichkarte zum Einsatz, auf der Problemstellen im Verkehr punktgenau eingetragen werden konnten. Der VCÖ-Mobilitätspreis holt gelungene Projekte und Ideen für ein zukunfts-taugliches Verkehrssystem vor den Vorhang.

... und wie unser Einsatz wirkt!

Dieser Maßnahmen-Mix zeigt Wirkung: So haben inzwischen zahlreiche österreichische Gemeinden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung geplant oder umgesetzt, nachdem der VCÖ bereits 2023 eine erfolgreiche Initiative dazu gestartet hat. Mittlerweile wurde auch die Straßenverkehrsordnung entsprechend angepasst, damit Gemeinden und Städte Tempo 30 im Ortsgebiet leichter umsetzen können.

Projekte, die durch den VCÖ-Mobilitätspreis

Finanzbericht VCÖ



Mittelherkunft in Euro	Jahr 2024*	Jahr 2023
I Spenden		
a) ungewidmete Spenden	521.972,24	522.313,09
b) gewidmete Spenden	56.662,71	67.776,74
II Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00
III Betriebliche Einnahmen		
a) Projektzuwendungen aus öffentlichen Mitteln	224.850,00	225.850,00
b) Privatpersonen-Service	186.723,93	193.779,70
c) sonstige betriebliche Einnahmen	409.281,63	441.500,14
IV Subventionen und Zuschüsse der Öffentlichen Hand	18.813,34	24.050,06
V Sonstige Einnahmen		
a) Vermögensverwaltung	15.290,97	2.870,13
b) Einnahmen sofern nicht unter I bis IV enthalten	0,00	0,00
VI Auflösung von Passivposten	0,00	0,00
VII Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00
VIII Jahresverlust	0,00	0,00
Summe	1.433.594,82	1.478.139,86

Mittelverwendung in Euro	Jahr 2024*	Jahr 2023
I Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	953.773,31	889.236,57
II Spendenwerbung – Öffentlichkeitsarbeit	78.981,58	81.339,65
III Verwaltung		
a) Spendenverwaltung	19.082,16	21.958,57
b) Allgemeine Verwaltung und Büro	232.343,39	280.494,24
IV Sonstiger Aufwand sofern nicht unter I bis III	0,00	0,00
V Zuführung zu Passivposten	0,00	0,00
VI Zuführung zu Rücklagen	149.000,00	205.000,00
VII Verlustabdeckung Vorjahre/Jahresüberschuss	413,88	110,83
Summe	1.433.594,82	1.478.139,86

* vorläufiges Ergebnis

Quelle: VCÖ 2025

Die Finanzen des VCÖ im Jahr 2024

Der VCÖ strebt eine Finanzierung seines Einsatzes aus verschiedenen Quellen an. Den größten Anteil tragen dabei Privatpersonen durch Spenden und den Kauf von VCÖ-Serviceleistungen. Mit ihren Spenden unterstützen Menschen, denen ökologisch verträgliche Mobilität ein Anliegen ist, die Arbeit des VCÖ.

Zum Teil finanziert sich der VCÖ durch Projekt-kooperationen, Sponsoringbeiträge und Inserate von Unternehmen. Der VCÖ erhält zudem Projektfinanzierungen durch die Öffentliche Hand.

Doch die Unterstützung durch Privatpersonen ist zentral für die politische und thematische Unabhängigkeit und den langfristigen, konsequenten Einsatz des VCÖ.

Danke an alle, die unseren Einsatz im Jahr 2024 mit ihrer Spende gestärkt haben!

Der VCÖ im Jahr 2025

„Kurs halten, Verkehrswende umsetzen – vorausschauend geplant, nachhaltig finanziert“ lautet das Motto, unter das der VCÖ seinen Einsatz im Jahr 2025 stellt. Denn die politische Landschaft mag sich ändern, die Dringlichkeit der Verkehrswende bleibt. Hier nur einige unserer Schwerpunkte des kommenden Jahres:

Zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur

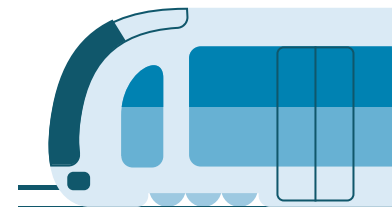
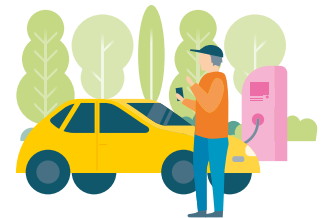
Die Anforderungen an eine Verkehrsinfrastruktur, die auch in Zukunft Bestand hat, sind hoch. Denn nicht nur Extremwetter-Ereignisse setzen Straßenzügen und der Schieneninfrastruktur zu. Zudem sind große Teile von Österreichs Straßen, Tunneln und Brücken in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig – mit massiven Auswirkungen auf Staatsbudget und Verkehrssituation. Der VCÖ wird sich mit Fragen der nachhaltigen Finanzierbarkeit beschäftigen sowie geeigneten Maßnahmen, um unser Verkehrssystem langfristig resilienter zu machen.

Gesunde und altersgerechte Mobilität fördern

Die Anzahl älterer Menschen in Österreich steigt. Viele davon kämpfen mit altersbedingten Herausforderungen wie Sehschwäche, Einschränkungen des Bewegungsapparates oder Demenz. Barrierefreiheit, Verkehrsberuhigung und attraktive und sichere Möglichkeiten, sich bewegungsaktiv durch den Alltag zu bewegen, nützen nicht nur ihnen, sondern Menschen jeden Alters. Der VCÖ wird verschiedene Aspekte dieses Themenbereichs beleuchten und verschiedene Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Öffentlichen Verkehr attraktiver machen

Öffentlicher Verkehr ist das Rückgrat der klimaverträglichen Mobilität. Das Potenzial von Bus und Bahn ist noch lange nicht ausgeschöpft – gerade was Pendel- und Stoßverkehrszeiten betrifft. Durchdachte Bevorrangung und bauliche Maßnahmen etwa können die Qualität und Attraktivität des öffentlichen Verkehrs erheblich steigern. Welche Verbesserungen und Lösungen umsetzbar sind, wird der VCÖ im Jahr 2025 aufzeigen.



>> Das VCÖ-Jahr 2024 in Zahlen

 **383**
Einreichungen beim
VCÖ-Mobilitätspreis

 **1.434**
Teilnahmen bei
VCÖ-Veranstaltungen

 **10.150**
Teilnahmen beim
VCÖ-Bahntest

 **15.044**
Teilnahmen bei
VCÖ-Umfragen online

 **3.730**
Mediennennungen
Online und Print


 **179.600**
Besuche auf der
VCÖ-Website

 **30.466**
Follower in den
sozialen Medien

 **8.322**
Einträge in online
Kartentools

 **5.670**
Spendende

 facebook.com/vcoeAT

 [instagram.com/
vcoe_mobilitaetmitzukunft](https://instagram.com/vcoe_mobilitaetmitzukunft)

 [linkedin.com/company/
vco-mobilitaet-mit-zukunft](https://linkedin.com/company/vco-mobilitaet-mit-zukunft)

 [wien.rocks/@
vcoe_mobilitaet_mit_zukunft](mailto:wien.rocks@vcoe_mobilitaet_mit_zukunft)

 vcoe.bsky.social

 youtube.com/VCOEvideo

 x.com/vcoe_at

Geschäftsführung: Ulla Rasmussen

Verantwortlich für Spendenwerbung: Florian Leppla (florian.leppla@vcoe.at)

Verantwortlich für Spendenverwendung: Heidrun Kuzma (heidrun.kuzma@vcoe.at)

Verantwortlich für Datenschutz: Christoph Hörhan (christoph.hoerhan@vcoe.at)



**Spenden für die VCÖ-Tätigkeit
sind steuerlich absetzbar.
Registrierungsnummer: NT2247**